Franz Lindlar

LINDLAR, FRANZ (Carl, auch Karl) * Obermenden (heute Gemeinde Menden im Stadtbezirk St. Augustin, Rhein-Sieg-Kreis) 3. Mai 1857 | † Koblenz 17. Febr. 1941; Organist, Chorleiter und Komponist





Bereits als 11jähringer vertrat Lindlar, über dessen Ausbildung sich bislang keine verlässlichen Hinweise finden ließen, den Organisten seines Heimatorts und wurde später dessen Nachfolger. Auf welches Ereignis des Jahres 1874 sein 1924 begangenes 50jähriges Künstlerjubiläum anspielt (s. sein op. 106), wissen wir noch nicht; jedenfalls gründete er während seiner Militärdienstzeit in Koblenz seit 1879 zwei Soldatenchöre und übernahm nach seiner Entlassung die Leitung des Ehrenbreitsteiner Männerchors *St. Helena*. 1885 ließ Lindlar sich in Koblenz als Privat-Musiklehrer nieder und wurde Dirigent des Koblenzer Männergesangvereins *Rheinland*, den er zunächst bis 1889 (als Nachfolger von Franz Litterscheid) und in den Jahren 1906–1914 anführte; 1890 kam der Männerchor *St. Castor* hinzu. Im Juli 1892 wurde Lindlar Organist und Dirigent des Kirchenchors von St. Kastor in Koblenz. Darüberhinaus hatte er als Vorgänger von Willy Stollewerk seit 1898 kurzzeitig die Leitung des Männergesangvereins *Oberlahnstein* inne und seit 1902 die des *Bendorfer Männer-Gesangvereins*; im selben Jahr gründete er das *Lindlar'sche Doppelquartett* in Koblenz.

Mit seinen Gesangvereinen und seinen Kompositionen wie auch als Preisrichter bei Wettbewerben war Lindlar über etliche Jahre hinweg in der Öffentlichkeit der Region präsent. Zur Verbreitung seiner Chorwerke betrieb er seit etwa 1900 einen Selbstverlag in Koblenz, in dem auch seine zuvor bei Falckenberg erschienenen Kompositionen aufgingen; die Herstellung erfolgte bei Engelmann & Mühlberg in Leipzig. Mit seiner Ehefrau Helene geb. Gerz hatte Lindlar mehrere Söhne, die ebenfalls Musiker wurden: Franz (Carl Peter; * Koblenz 12. Febr. 1888 | † Köln 24. Jan. 1931), zunächst Chorleiter in Koblenz (Männergesangverein *Viktoria* 1906) und Mayen (*Liedertafel* 1912–1914), war seit 1914 Bassist am Kölner Opernhaus; Josef (Johannes; * Koblenz 30. Sept. 1890 | † Frankfurt/M. 17. Dez. 1953) wirkte als Sänger an den Opernhäusern Köln (1925), Leipzig (1927–1929), Düsseldorf (1931–1941) und ging nach dem Zweiten Weltkrieg an die Frankfurter Oper; Peter Heinrich (* Koblenz 22. Okt. 1899 | † Freiburg im Breisgau 2. Nov. 1967) war als Bassist u. a. in Koblenz (als Chorist), Kaiserslauten und Trier angestellt – dass er sich auch als Maler versuchte, zeigt unsere Abbildung 1. Der Musikwissenschaftler Heinrich Lindlar (* Bergisch Gladbach 30. Sept. 1912 | † 23. März 2009) gehört nicht dem engeren Familienkreis an.



Werke — (Männerchöre, wenn nicht anders angegeben) *O, wärst doch mein* („Schmuck Geschöpfli“), Schwäbisches Volkslied op. 17, Koblenz, Falckenberg [1889] <> „Mei Lieb isch wie e Rösle roth“, Schwäbisches Volkslied op. 18, ebd. [1889] <> *Sängerfahrt* („Kühlrauschend unter’m hellen, tiefblauen Himmelsdom) op. 19, ebd. [1889] <> *Gut Heil! Turnfestgruss-Marsch* (Kl.; Sst. ad lib.) op. 23, ebd. [1890]; D-B <> *Das blauäugige Mädchen* („Ich wandelte in Abendroth“) op. 27, Koblenz: Metzger [1892] (Köln: Ullrich in Kommission); D-B <> *Beim Wein* („Nehmt nur zu ernst das Leben nicht“) op. 28, ebd. [1892]; D-B <> *Alaaf der köllsche Klaaf* („Bereis’ mer och de ganze Welt“; Sst., Kl.) op. 29, Koblenz: Metzger [1892] <> *Haasemann’s Abenteuer. Soloscene* („Dass alles hier auf dieser Welt“; Sst., Kl.) op. 29[bis], Frankfurt: Firnberg [1899]; D-B <> *Der Scheidungsschmaus. Sensations-Couplet* („Ein Jüngling aus dem Kaufmannsstand“; Sst., Kl.) op. 29[ter], ebd. [1899]; D-B <> *Drei Lieder* („Jetzt grünt der Lenz in Busch und Dorn“, *Beim Abschied vom Walde* („O Thäler weit, o Höhen“), „An des Meeres Wogenschäumen“) opp. 30–32, Köln: Tonger [1893]; D-B <> *Sangeskunst* („Wir üben eine schöne Pflicht“) op. 33, Koblenz: Falckenberg [1896] – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *Am sonnigen Rhein* („Wie glüht er im Glase“) op. 34, ebd. [1896] – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *Wandermuth* („Und zieh’ ich in die Welt hinaus“) op. 35, Köln: Ullrich [1897/98]; D-B <> *Zecherlied* („Heute beim vollen Glas“) op. 36, Köln: Tonger [1897]; D-B <> *Frühlings Einzug* op. 36[bis], Koblenz: Selbstverlag [nach 1900] <> *Deutsches Gebet* („Laut klinge deutscher Männerchor“) op. 37, Koblenz: Falckenberg [1897] <> *Mein Blümlein* („Ich weiss ein Blümlein schön und licht“) op. 38, ebd. [1897] – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *Blauäugelein* („Du bist im Strahlenkleide“) op. 39, ebd. [1897] – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *Maiennacht* („Es ist erwacht mit Mondeszauber“) op. 40, ebd. [1897] – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *Im Mai* („Im schönen Mai der Vöglein Lieder schallen“) op. 41, Köln: Ullrich [1897/98]; D-B <> *Festgesang zur Einweihung de Provinzial-Denkmals Kaiser Wilhelms I. in Coblenz am deutschen Eck* („Erschalle, Lied, in jubelnden Akkorden“) op. 42, Köln: Tonger [1898]; D-B <> *Im Frühling* („Nun grünt’s und blüht’s an allen Enden“) op. 45, Leipzig: Hug [1899]; D-B <> *Am Feensee* („O wunderbaren tiefes Schweigen“) op. 47, ebd. [1899]; D-B <> *Bergmannstag* („Ein schweres Loos ist uns beschieden“) op. 48, Koblenz: Falckenberg – nach 1900 von Lindlar übernommen <> *O Frühlingszeit, o Lieb und Leid* („Im Brautgewand der Blütenpracht“) op. 49, Leipzig: Siegel [1899] <> *Am Brünnele* („An dem Brünnele hab’ ich oft gelauscht“) op. 52, ebd. [1899]; D-B <> *Geheimnis* („Wo ich ein süsses Liebchen hab’“) op. 53, ebd. [1899]; D-B <> *Junge Liebe* („Du lachende Dirne“) op. 54, ebd. [1899]; D-B <> *Mein Vaterland* („Germania, mein Vaterland“) op. 55, Koblenz: Kraehmer [1900/01]; D-B <> *Dem Vaterland* („Das ist ein helles Wort“) op. 56, Koblenz: Selbstverlag [ca. 1900] <> *Mein Mütterlein* („Fern der Heimat denk’ ich stille“; Mch. bzw. Sst., Kl.) op. 57, Koblenz: Kraehmer [1900/1901]; D-B <> *Abschied* („Ich soll Lebwohl dir sagen“) op. 59, Godesberg: Ullrich [1902]; D-B <> *Frühlings-Einzug* op. 60, Koblenz: Falckenberg [? 1897]; D-B – vielleicht identisch mit op. 36[bis] <> *An die Heimat* („Wie könntest du vergessen sein“) op. 61, Koblenz: Selbstverlag [ca. 1901/02] <>

Am grünen Rhein („Herrlich ist's am grünen Rhein") op. 63, ebd. [ca. 1901/02] <> *Am Kamin* („Am Herde, beim flackernden Flammenschein") op. 64, ebd. [ca. 1901/02] <> „Hoch das Banner, deutsches Lied" op. 66, Koblenz: Kraehmer [1901]; D-B <> *Auf der grünen Haid'* („Will ich Vöglein singen hören") op. 67, Koblenz: Selbstverlag [ca. 1901/04] <> *Wonneträume* („Die Röslein blüh'n in schönster Pracht") op. 68, ebd. [ca. 1901/04] <> „Freude ist ins Land gezogen"/ op. 69, ebd. [ca. 1901/04] <> *Das Blümlein* („Blümlein schlummert auf der Wiese") op. 70, ebd. [ca. 1901/04]; D-Kbeer <> „Es zog der Maienwind zu Thal" op. 71, ebd. [ca. 1901/04] <> *Rheinlied* („An dem Rhein ist jeder Zecher") op. 72, ebd. [ca. 1901/04] <> *Der Jungfrau Leid und Freude* („Mein Lieb hat mich verlassen") op. 73, ebd. [ca. 1901/04] <> *Die Krone im Rhein* („Von ihrer hohen Warte") op. 74, ebd. [ca. 1901/04] <> *Der Töne Wunderblume* („Verflog der Kindheit stilles Träumen") op. 76, ebd. [ca. 1901/04] <> *Mutterseelen allein* („Es blickt so still der Mond mich an") op. 77, ebd. [ca. 1901/04] <> *Ewig liebe Heimat* („Deine Wälder hör' ich rauschen") op. 78, ebd. [ca. 1901/04]; D-Kbeer <> *Mein Liesel* („So herzig wie mein Liesel") op. 79, ebd. [ca. 1901/04] <> *Ein Lied dem Liebchen* („Für dich, mein Lieb, mit Rosenduft") op. 80, Münster: Tormann [1904/05]; D-B <> *Liebe im Frühling* („Im Kämmerchen vom Herzen") op. 81, ebd. [1904/05]; D-B <> *Wanderfreude* („Wandern, das ist uns're Freud'") op. 82, Koblenz: Selbstverlag [ca. 1904/05] <> *Festgruss* („Lasset laut den Ruf erschallen") op. 83, ebd. [ca. 1904/05] <> *Frühling zieht ins Land hinein* („Sonnenleuchten geht über grüne Au'") op. 84, ebd. [ca. 1905/07] <> *Ade* („Noch einmal wand're ich den Pfad") op. 85, ebd. [ca. 1905/07] <> *Mein liebes Heimatland* („Wo im Sonnenbrand die Berge glüh'n"; komponiert zur Goldenen Hochzeit von Großherzog Friedrich I. von Baden (20. Sept. 1906)) op. 86, ebd. [1906/07]; D-KA (Abschrift) <> *O Traum der Liebe* („Wenn Rosen blüh'n") op. 87, ebd. [1906/10] <> *Am Rhein und beim Wein* („Den schönsten Strom im deutschen Land") op. 88, ebd. [1906/10] <> *An's Vaterland* („Von des Rheines Strand") op. 89, ebd. [1906/10] <> *An den Rhein* („Des Deutschen Stolz, o du herrlicher Rhein") op. 90, ebd. [1906/10] <> *Im Banne der Liebe* („Ein knapprundes Mieder") op. 91, ebd. [1906/10] <> *Das Vaterhaus* („Umrankt von Rosen") op. 92, ebd. [1906/10] <> *Müllerliebchen* op. 93, ebd. [nicht vor 1911] <> *Sektlied* […] *Im Volkston* op. 93[bis] (Widmung an Carl Wegeler), nicht veröffentlicht; D-KBsta (Autograph; Nachlass Wegeler) <> *Maienwald* op. 94, Koblenz: Selbstverlag [nicht vor 1911] <> *Im Walde* op. 96, ebd. [nicht vor 1911] <> *Rheinische Mädchen* op. 97, ebd. [nicht vor 1911] <> *Mein Koblenz* op. 106 (gew. der Stadt Koblenz anlässlich seines 50. Künstlerjubiläums), ebd. [1924]; D-KBsta (auch als datiertes Autograph (1924) in Best. 623 Nr. 8162, S. 111–113) <> *Wenn im Thal die Linde blüht* op. 118, ebd. [? um 1930] <> *Drei lustige Burschen* op. 124, ebd. [? um 1930]

Quellen — Standesamtsregister Koblenz <> Adressbücher Koblenz <> Programmhefte zu Chorkonzerten in Koblenz; D-KBsta (KH 49 und KH 51) <> *Festbuch zum Wettstreite Deutscher Männer-Gesangvereine am 29., 30. Juni und 1. Juli 1889 in Coblenz*, Koblenz 1889 <> *Gut Heil. Fest-Zeitung. XVIII. Mittelrhein. Turnfest in Coblenz 1890* Nr. 1–5 <> *Festbuch zur 50jährigen Jubelfeier des* […] *Männergesangvereins „Concordia" in Coblenz*, Koblenz 1897 <> *Fest-Buch zum Wettstreit deutscher Männer-Chöre am 6., 7. und 8. Juli 1907 veranstaltet zur Feier des 25jähreigen Bestehens* [des Bendorfer Männer-Gesang-Vereins], Bendorf 1907 <> *Fest-Buch zu der 40jährigen Jubel-Feier des Männergesang-Vereins „Oberlahnstein" verbunden mit Wettstreit Deutscher Männer-Gesang-Vereine am 5. und 6. Juli 1903 in Oberlahnstein*, Oberlahnstein 1903 <> *Franz Lindlar †*, in: *Kölner Lokal-Anzeiger* 26. Jan. 1931 <> *Franz Lindlar †*, in: *Kölnische Zeitung* 26. Jan. 1931 <> *Wir gratulieren* [Franz Lindlar zum 80. Geburtstag], in: *Koblenzer Volkszeitung* 1./2. Mai 1937 <> *Signale für die musikalische Welt* 12. Mai 1937 <> [Nekrolog] in: *Kölnische Zeitung* 24. Febr. 1941 <> MMB; Pazdírek <> *Ernst Challier's grosser Männergesang-Katalog*, Gießen 1900 (mit Nachträgen bis 1905) <> Frau Judith Höhn-Engers (Stadtarchiv Koblenz) herzlichen Dank für ihre nimmermüde Hilfsbereitschaft!

Abbildung 1: Franz Lindlar, gemalt von dessen Sohn Peter Heinrich Lindlar (D-KBsta), nebst der als Vorlage verwendeten Photographie (abgedruckt in: *Koblenzer Volkszeitung* 1./2. Mai 1937)

Abbildung 2: Sammeltitel der im Selbstverlag erschienenen Männerchöre, erstmals verm. 1900 verwendet und in den Folgejahren (bis etwa 1904/05) ergänzt; D-Kbeer

---

Axel Beer (unter Benutzung von Vorarbeiten von Uwe Baur †)

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=lindlar

Last update: **2026/09/25 13:06**